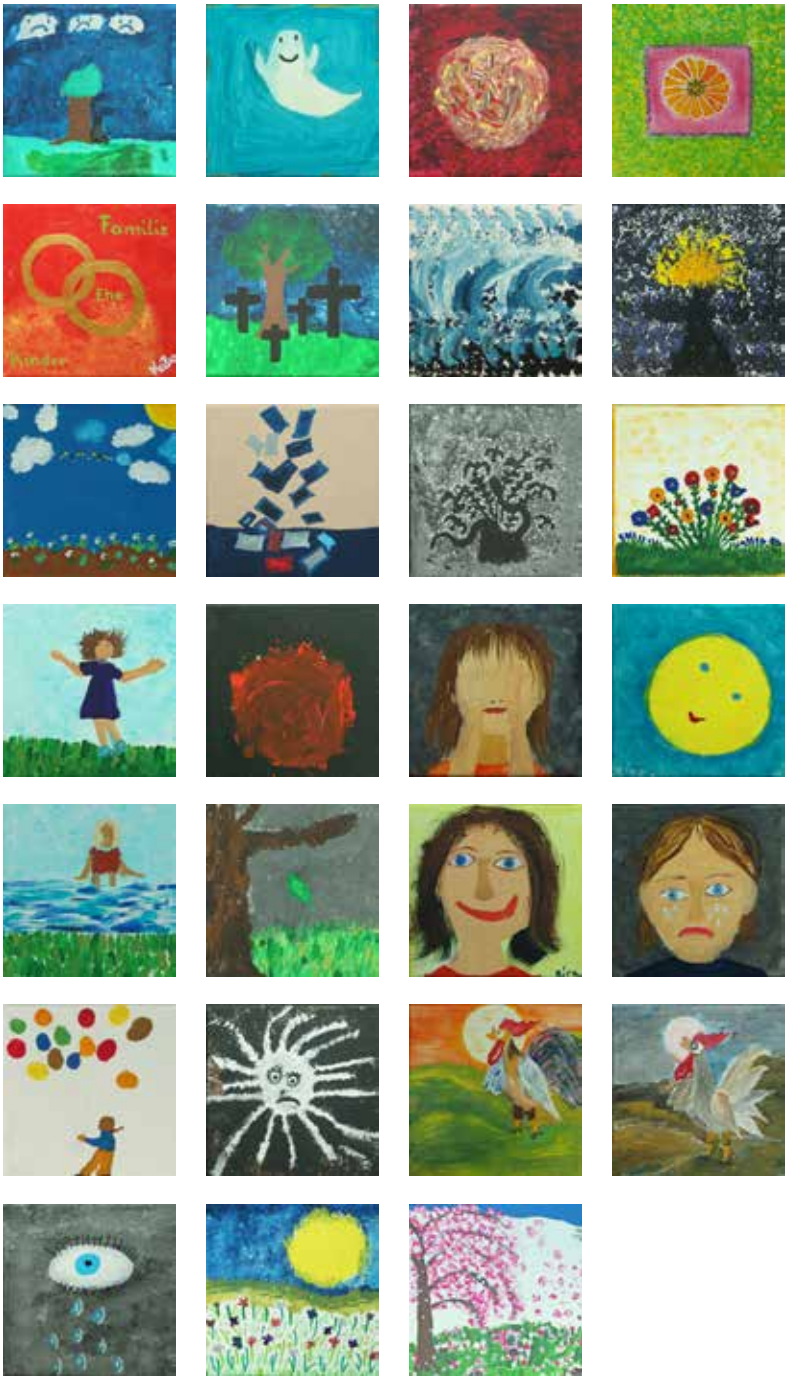
Gottschalk Stiftung

Glücklich und gesund alt werden



STIFTUNGSPROJEKT, BILDENDE KUNST I, 2022

„Große Gefühle auf kleinen Bildern“

Gottschalk Stiftung
Glücklich und gesund alt werden

STIFTUNGSPROJEKT, BILDENDE KUNST I, 2022

„Große Gefühle auf kleinen Bildern“

Die Gottschalk Stiftung ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts, sie wurde im Jahr 2019 gegründet. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, zu erforschen, wie wir Menschen glücklich und gesund alt werden können.

Das erste Förderprojekt im Bereich Bildende Kunst trägt den Titel:
„Große Gefühle auf kleinen Bildern“

Die Leitung des Kunstprojektes übernahm die werkstatt.mosler. Christiane und Lüder Mosler arbeiten seit vielen Jahren im Bereich Kunst und Kultur und leiten regelmäßig Workshops. Vorkenntnisse und Fertigkeiten waren für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht erforderlich, die Teilnahme war kostenfrei.

PROJEKT-IDEE:
Transformation von Gefühlen durch die Kunst

Die Idee ist durch ein spannendes Selbsterfahrungsprojekt der Künstlerin Christiane Mosler im Jahr 2007 entstanden. Sie hatte den Auftrag, für einen Festakt der Stadt Eschwege ein Plakatmotiv zu gestalten. Während der Planungsphase kam es innerhalb des Teams zu großen Spannungen, die Christiane Mosler mehr oder weniger als „Zuschauerin“ wahrnahm. Dies aber weckte in ihr den Impuls, ihre Gefühle und Gedanken mit kleinen Gemälden zum Ausdruck zu bringen und „aus sich herauszumalen“. So entstanden mittlerweile 32 kleinformatige Acrylbilder. Bei ihrer Arbeit begann sie jeweils mit einer „negativen Gefühlsregung“ und transformierte diese dann in drei weiteren Motiven zu einem „positiven Gefühl“. Beispiel: Angst – Mut – Freude – Liebe

Das erste Kunstprojekt der Gottschalk-Stiftung bietet die Chance, einerseits eigene Gefühle besser wahrzunehmen und andererseits negative Aspekte besser loslassen zu können, damit positive Aspekte stärker in den Fokus rücken können.

PROJEKT-UMSETZUNG:

Die Umsetzung des Kunstprojektes erfolgte in Kooperation mit dem Jufi – Das Mehrgenerationenhaus der Stadt Duderstadt. Im Atelier des Hauses wurden die Workshops angeboten.

Teilnehmen konnten Kinder, Jugendliche, Menschen mittleren Alters sowie Senioren. Tatsächlich teilgenommen haben 14 Personen, davon 5 Kinder. Männer konnten für das Projekt leider nicht gewonnen werden.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema, konnten die Teilnehmenden zunächst mit Buntstiften Skizzen auf Papier anfertigen. Einige Teilnehmerinnen war mutig und begannen direkt mit der Umsetzung ihres Motives mit Acrylfarben auf Leinwand. Die Keilrahmen im Format 20 x 20 cm sowie die Farben und Werkzeuge wurden gestellt. Das kleine Bildformat erwies sich während des Selbsterfahrungsprozesses von Christiane Mosler als vorteilhaft.

Auf die geplante Auftaktveranstaltung wurde auf Wunsch der Teilnehmerinnen wegen der hohen Corona-Infektionszahlen verzichtet.

Für die Erstellung der Werke wurden zwei Workshop-Gruppen gebildet. Beide Gruppen hatten jeweils 2 x 2 Stunden (4 Stunden je Gruppe) für die Erstellung der Werke zur Verfügung. Am jeweils ersten Workshoptag wurde ein Bild zum Thema „negative Gefühle“ erstellt. Im Folgetermin wurde dann das zweite Motiv, ein „positives Gefühl“ umgesetzt. Die fertigen Bilder sind auf den Folgeseiten zu sehen.

ANMERKUNGEN ZUM PROJEKT:

Aufgrund der noch immer hohen Corona-Infektionszahlen, war der Vorlauf, die Planungsphase sehr kurz. Bei dem nächsten Stiftungsprojekt sollte die Planungs- und Organisationsphase verlängert werden.

Einige Teilnehmerinnen hatten seit ihrer Kindheit bzw. Jugend nicht mehr gemalt. Nachdem die erste Anspannung abgefallen war, entwickelten alle Teilnehmerinnen Freude und Zufriedenheit.

Entgegen unserer Erwartung wurden Themen wie die Corona-Pandemie, persönliche Schicksalsschläge und der Ukraine-Krieg von nur wenigen Teilnehmerinnen thematisiert.

Einige Teilnehmerinnen mochten kein „negatives Gefühl“ umsetzen.
Eine Teilnehmerin wählte ein anderes Format.
Die Stimmung beim Gestalten der Bilder war durchgehend gut.

Wir danken allen Teilnehmerinnen für ihren Mut.

KONTAKT UND INFORMATIONEN:

Gottschalk Stiftung – *glücklich und gesund alt werden*
Vorsitzende: Sabine Gottschalk, Uhlandstraße 15, D-37115 Duderstadt,
Telefon: 05527 999992, Mobil: 0170 2974112
E-Mail: gottschalk_sabine@t-online.de, Internet: www.gottschalk-stiftung.de

Workshopleitung:
werkstatt.mosler, Dr. Lüder Mosler, Wolfsgärten 3, 37115 Duderstadt,
Telefon: 05527 73578, E-Mail: info@werkstatt-mosler.de

KOOPERATIONSPARTNER:

Wir danken den Kooperationspartner*innen für die gute Zusammenarbeit, dem Mehrgenerationenhaus danken wir für die Übernahme der Materialkosten und die Nutzung des Ateliers!

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander
Duderstadt

Jufi

werkstatt.mosler

Café Grenzenlos

„Große Gefühle auf kleinen Bildern“

Die Seniorengruppe, die an dem 1. Stiftungsprojekt im Bereich Bildende Kunst teilgenommen hat, bestand aus 8 Teilhnehmerinnen im Alter von 61 bis 81 Jahren.

Leider konnten wir für die Teilnahme in dieser Altersgruppe keine Männer gewinnen.

Nach einer Einführung in das Thema durch Christiane Mosler von der werkstatt.mosler hatten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, zunächst einfache Skizzen mit Buntstiften auf Papier anzufertigen.

Einige Teilnehmerinnen hatten sich bereits zu Hause Gedanken zum Thema Gefühle gemacht und z.T. Skizzen vorbereitet.

Ein Großteil der Gruppe hatte bereits Erfahrungen mit dem Malen mit Acrylfarben auf Leinwand, für einige war es absolutes Neuland.

Einige Frauen brauchten etwas Zuspruch, um sich auf dieses persönliche Thema einzulassen. Während des gemeinsamen Arbeitens wuchsen die Freude und das Erstaunen über die entstehende Werke.

Bei einigen Motiven gab es während des Arbeitens eine Wendung in eine andere Richtung.

Am 4 April 2022 wurde die erste Bilderserie zum Thema „Große Gefühle auf kleinen Bildern“ erstellt. Im Atelier des Jufi – Das Mehrgenerationenhaus Duderstadt standen u.a. Farben, Pinsel, Schwämme und Spachtel zur Verfügung. Im Zeitraum von etwa zwei Stunden widmeten sich die Malerinnen Themen wie Trauer, Chaos, schlechte Nachrichten, usw.

STIFTUNGSPROJEKT, BILDENDE KUNST I, 2022

„Große Gefühle auf kleinen Bildern“

Gottschalk Stiftung
Glücklich und gesund alt werden

Bei dem zweiten Termin am Montag, den 11.04.2022 wurden die „positiven Gefühle“ umgesetzt. Die Teilnehmerinnen gingen lockerer und spontaner an ihr Werk – die Erfahrungen, die sie während des ersten Workshops sammeln konnten, machten sie sicherer im Umgang mit den Farben und Werkzeugen.

Bei weiteren Workshops gaben fünf Kinder sowie eine Mutter, die spontan mitmachte, Einblick in ihre Gefühle.

Auf den nun folgenden Seiten sind die fertigen Werke zu sehen. Das „negative Gefühl“ ist jeweils unten platziert, das „positive Gegenstück“ oben.

Auf Wunsch der Teilnehmerinnen haben wir bei den Bildunterschriften die Nachnamen abgekürzt.

FRÖHLICH

Joana B., 9 Jahre

TRAURIGKEIT

Joana B., 9 Jahre

GLÜCK UND LIEBE

Katharina B., 30 Jahre

TRAUER

Katharina B., 30 Jahre

ERWACHEN

Lilli B., 61 Jahre

FREUDE

Matilda F., 8 Jahre

WUT

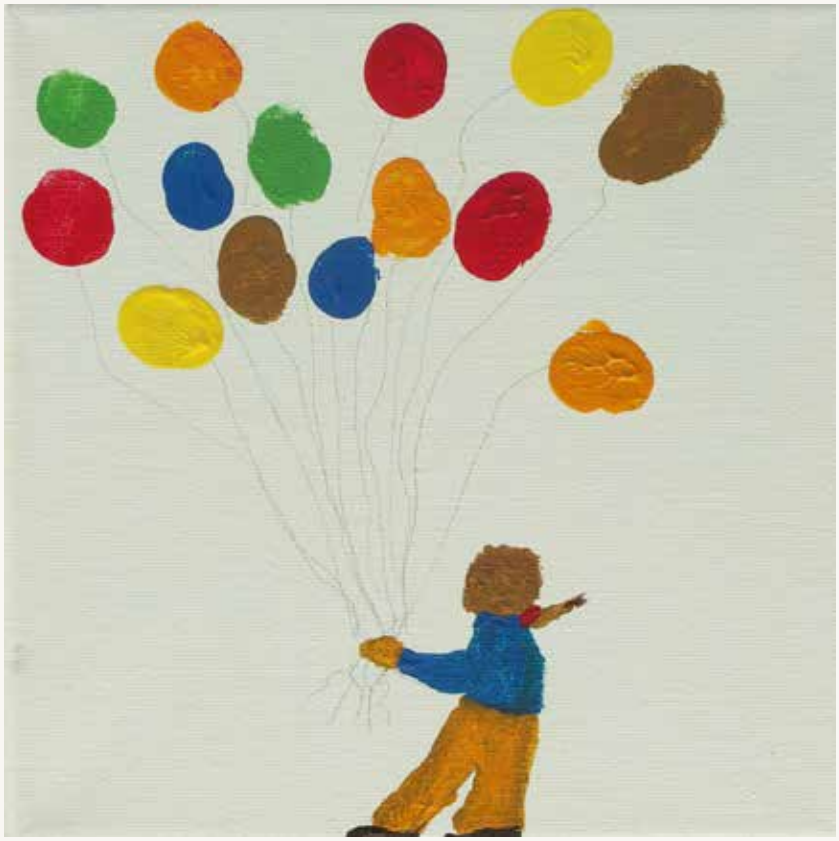
Matilda F., 8 Jahre

ENTSPANNUNG

Ida K., 10 Jahre

ERSCHÖPFUNG

Ida K., 10 Jahre

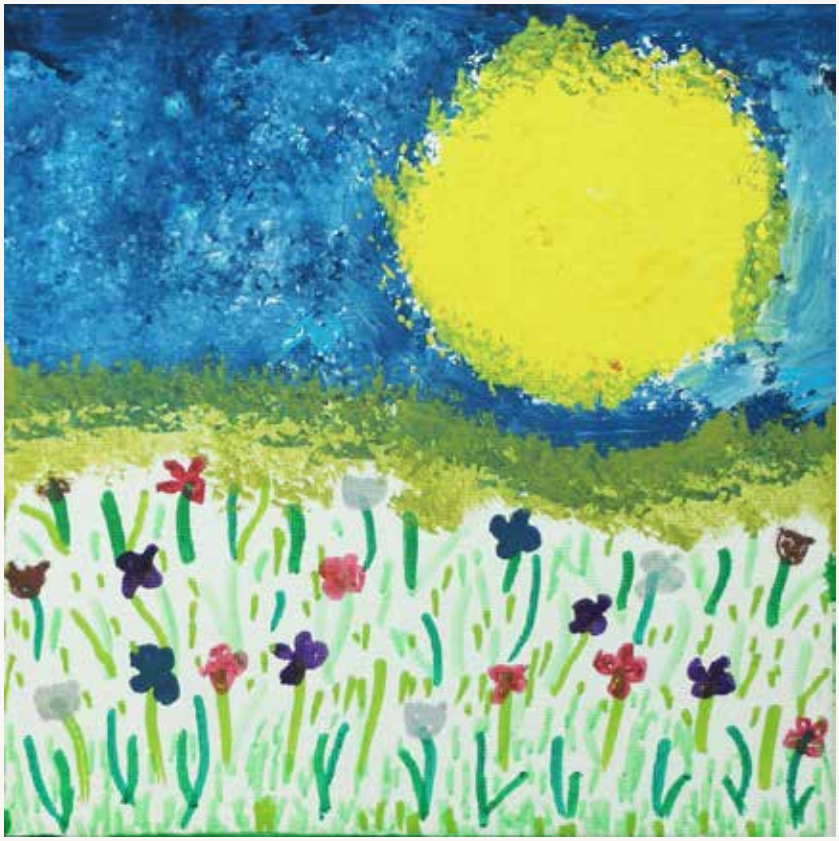


FREUDE

Traute M., 77 Jahre

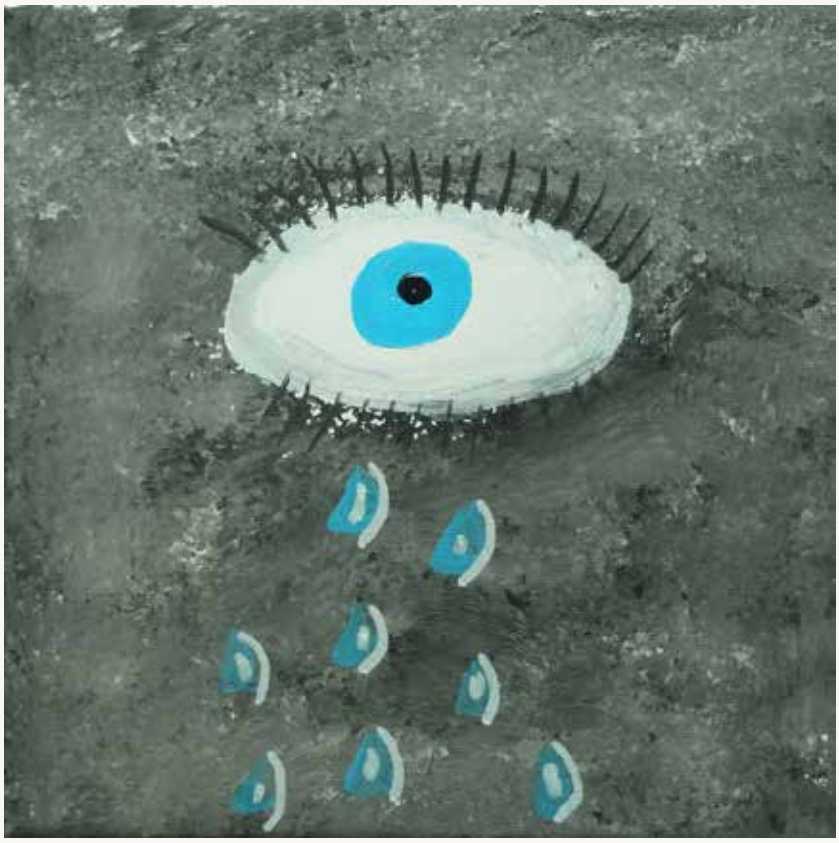
TRAUER

Traute M., 77 Jahre



HOFFNUNG

Ingrid M., 66 Jahre



TRÄNENDES AUGE

Ingrid M., 66 Jahre

FENSTER ZUM GLÜCK

Rita M., 81 Jahre

CHAOS

Rita M., 81 Jahre

HOFFNUNG

Gisela P., 63 Jahre

FREIHEIT

Gisela P., 63 Jahre

BEGINN

Jutta R., 67 Jahre

SCHLECHTE NACHRICHTEN

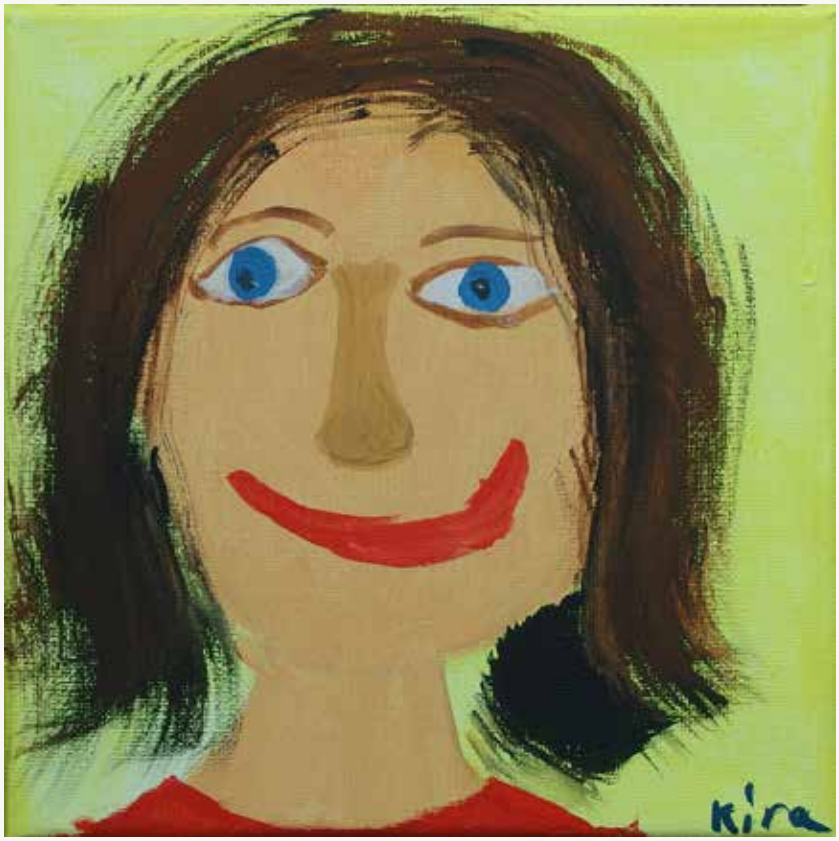
Jutta R., 67 Jahre

FRÖHLICH

Finya R., 8 Jahre

ANGST

Finya R., 8 Jahre



GLÜCKLICH

Kira R., 8 Jahre

TRAURIG

Kira R., 8 Jahre

VERKÜNDIGUNG DES FRIEDENS

Gerlinde S., 74 Jahre

VERKÜNDIGUNG DES KRIEGES

Gerlinde S., 74 Jahre

FREUDE

Gabi St., 73 Jahre

BAUM DES BÖSEN

Gabi St., 73 Jahre

„Große Gefühle auf kleinen Bildern“

Die Abschlussveranstaltung des ersten Förderprojektes der Gottschalk Stiftung im Bereich Bildende Kunst fand am 22.04.2022 im Jufi – Das Mehrgenerationenhaus der Stadt Duderstadt statt.
In der Turnhalle des MGH wurden die fertigen Werke präsentiert. Geladene Gäste waren die Teilnehmerinnen sowie die Kooperationspartner*innen.
In einem feierlichen Rahmen wurde der Erfolg gefeiert.

Begrüßung der Gäste durch Sabine Gottschalk – Gründerin der Stiftung

Bürgermeister Thorsten Feike dankt Sabine Gottschalk und allen beteiligten für ihr Engagement

Christiane Mosler berichtet von dem Kunstprojekt „Große Gefühle auf kleinen Bidern“

Manfred Pliz, ein befreundeter Künstler aus Göttingen, trug eigene Texte zum Thema Gefühle vor

Jutta Rexilius von der Kreativ-Gruppe „Flores de Colores“ vom Café Grenzenlos Duderstadt nahm mit ihrer Gruppe an dem Stiftungsprojekt teil. Als Dank überreichte sie Blumen.

Als Belohnung für den Mut, bei diesem Kunstprojekt mitzumachen, verteilte Christiane Mosler kleine Geschenke mit jeweils einer von ihr gestalteten „Gefühlskarte“

Gruppenfoto mit zufriedenen Gesichtern.

Gottschalk Stiftung „Glücklich und gesund alt werden“

Begrüßungsrede zur Abschluss-Veranstaltung des Projektes „Große Gefühle auf kleinen Bildern“

Ich begrüße Sie alle herzlich zu unserer heutigen Veranstaltung!
Ich begrüße den Hausherrn des Mehrgenerationenhauses, Duderstadts Bürgermeister, Herrn Torsten Feike, ganz herzlich und bedanke mich im Namen aller Akteure für die Möglichkeit, diese Räumlichkeiten der Stadt hier nutzen zu können.

Anlass der heutigen Veranstaltung ist ein Mal-Projekt der Duderstädter Stiftung „Glücklich und gesund alt werden“.

Ich habe die Stiftung 2019 gegründet, um das Erbe meiner Eltern sinnvoll wirksam werden zu lassen. Nach drei Jahren stand nun eine erste Maßnahme an, um den Stiftungszweck zu erfüllen. Was lag mir da näher, als mich an das Mehrgenerationenhaus zu wenden? Nichts! Also haben Christiane Mosler und ich uns über ein Mal-Projekt beraten, das generationenübergreifend ein Thema mit Stift und Pinsel vertieft. Wir sind an das Mitarbeiter-Team mit unserer Idee herangetreten und sind auf offene Ohren gestoßen. Von da an hat Christiane Mosler die Projektplanung und die Durchführung der Workshops in ihre Hände genommen und siehe: es ist sehr gut gelungen!

Ich danke Dir von Herzen dafür und danke auch dem gesamten Team des Mehrgenerationenhauses sehr für die Unterstützung!
Die Projektfinanzierung wurde zwischen der Stiftung (Honorar) und dem Mehrgenerationenhaus (Material) aufgeteilt.

Die Künstlerinnen haben das Angebot angenommen und mit ihrer Teilnahme nicht nur ihre Seele genährt, sondern auch meine ersten Schritte in der Stiftungsarbeit unterstützt.
Vielen Dank auch Ihnen und Euch!

Der Stiftungszweck „Glücklich und gesund alt werden“ ist ein weites Thema und so haben Frau Tegtmeier und ich gestern auch schon einmal ein nächstes Projekt für 2023 ins Auge gefasst. Dieses ist dann für den Herbst im Garten der Generationen geplant.

Ich hoffe, dass wir als Stiftungsvorstand, bestehend aus meinem Mann, unserem Finanzberater in Hamburg und mir, auch in den zukünftigen Jahren im Kleinen mit dazu beitragen können, Duderstadt für alle Generationen lebenswert zu machen, so dass die Bürgerinnen und Bürger in dieser Stadt glücklich und gesund alt werden können!

Vielen Dank!

Sabine Gottschalk ***Duderstadt, 22.04.2022***

Du,
der mir fremd ist.
Du,
der mich nicht kennt.
Du,
mit deinen Ängsten und Nöten.
Du,
mit der stets anderen Meinung.
Du,
der meine Sprache nicht spricht.
Du,
mit dem anderen Kulturempfinden.
Du,
der mir gerade gegenüber steht.
Du,
der sich von mir abwendet.
Du,
dessen Atemluft ich teile.
Du,
bist mir genauso kostbar
wie das Glas Wasser,
das Leben schenkt.

(Manfred Pilz*1942)
2016

Ein kleines Stück von dir

Schenk mir
ein kleines Stück von dir
Setz dich, spiel und trink mit mir
Sprich, ist dir die Seele schwer
Ich höre zu, auch weine ich mit dir
Teil mit mir den Kneipendunst
Deine Kultur und auch die Kunst
Mit dir wird unser Leben bunter
Sorgen, spülen wir gemeinsam runter
Vielleicht verstehen wir uns dann besser
Und liefern uns nie mehr ans Messer

Nur ein kleines Stück von dir
schenke mir.

(Manfred Pilz)

1983

gefühlte Worte

ein Blick

ein Lächeln

wohlige Wärme
macht sich breit

die Decke der Nacht
weicht dem Morgen

ein Blick

ein Lächeln

(Manfred Pilz)

Texte zum Thema Gefühle
von Manfred Pliz

Große Gefühle auf kleinen Bildern

Teilnehmerinnen zeigen die Ergebnisse ihres Kunst-Workshops

Von Mailin Matthies

Duderstadt. Ein rot-orangenes Knäuel auf dunklem Hintergrund – Wut. Ein weinendes Auge, gehalten in dunklen Farben. Ein Hahn, krähend, vor einer untergehenden Sonne, die Welt wird finster. All diese Gefühle und Eindrücke haben die Teilnehmerinnen des Workshops „Große Gefühle auf kleinen Bildern" der Gottschalk-Stiftung im Mehrgenerationenhaus Jufi in Duderstadt auf Leinwand festgehalten und zeigen sie nun bei der Abschlussveranstaltung im Jufi. Den negativen Bildern steht aber etwas entgegen: Jede Teilnehmerin hat auch ein Bild gemalt, das sie mit einem positiven Gefühl verbindet. Plötzlich steht der Hahn vor einer aufgehenden Sonne, vor orange, gelb und rot. Viele Blumen gibt es, Luftballons und lächelnde Gesichter.

„Für ein, zwei war es schon emotional", erzählt Christiane Mosler, die den Workshop geleitet hat, und ergänzt: „Es hat allen gutgetan." Die Gottschalk-Stiftung möchte erforschen, wie Menschen glücklich und gesund alt werden können. Der Workshop war ihr erstes Projekt im Bereich der Bildenden Kunst und in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus Jufi. Die Idee sei gemeinsam mit Christiane und Lüder Mosler von der werkstatt.mosler entstanden, erzählt Sabine Gottschalk, Vorstandsvorsitzende der Stiftung. Thema des Workshops sollten „Gefühle" sein. Passend dazu trägt Künstler Manfred Pilz bei der Abschlussveranstaltung noch drei Gedichte zum Thema bei.

Abschlussveranstaltung des ersten Stiftungs-Projektes der Gottschalk-Stiftung im Mehrgenerationenhaus Duderstadt. FOTO: NIKLAS RICHTER

Zwischen acht und 81 Jahren alt

Der Workshop war offen für Menschen jeden Alters – mitgemacht haben tatsächlich Mädchen und Frauen zwischen acht und 81 Jahren. Auf den Bilden ist zu sehen, was ihnen auf dem Herzen liegt. Gerlinde Seidenstücker ist Teil der Seniorengruppe „Flores de Colores" vom Café Grenzenlos. Ihre Bilder zeigen den Hahn, der auch den Kriegsbeginn in der Ukraine symbolisieren sollte, der sie sehr belastet – auf dem ersten, dunklen Bild verkündet er den Anfang des Krieges. Das zweite Bild ist heller, freundlicher: „Ich wollte dokumentieren, dass wir alle davon träumen, dass die Sonne wieder aufgeht und der Krieg zu Ende ist", sagt die 74-Jährige. Auch Ingrid Marhenke dachte bei ihrem Motiv an den Krieg, aber auch an die Pandemie. Sie hat ein weinendes Auge ausgewählt, weil „vieles gerade zum Weinen ist".

Wut und Freude, Entspannung und Erschöpfung

Für ihre Werke hatten die Teilnehmerinnen jeweils gut zwei Stunden Zeit, an zwei Terminen. Unter Anleitung von Christiane Mosler haben sie Skizzen erstellt und dann mit Acrylfarbe gemalt. „Im Kopf hatte ich etwas ganz anderes", erzählt Gabi Stölting. Zufrieden ist sie mit ihrem Ergebnis aber trotzdem – ein „Baum des Bösen" ganz in schwarz und ein Strauß voller bunter Blumen.

Die achtjährige Matilda hat Wut und Freude gemalt – ein rotes Knäuel voller Wut, und ein fröhliches, hüpfendes Kind auf einer Wiese. „Weil ich sehr gerne hüpfe", sagt sie. Ida wollte Entspannung darstellen – „weil ich gerne entspanne", sagt die Zehnjährige. Ihr negatives Gegenstück ist die Erschöpfung: Ein grünes Blatt fällt von einem Baum, der Hintergrund ist düster. „Wenn ich erschöpft bin, dann bin ich manchmal so k.o. und sinke, wie ein fallendes Blatt", erklärt sie. Schwierig fand sie es nicht, das Motiv zu finden: „Das kam aus meiner Fantasie."

Pressebericht des Eichsfelder Tageblattes von Samstag, den 23.04.2022

“Große Gefühle auf kleinen Bildern” – Kunstprojekt im Jufi dank Kooperation mit der Gottschalk Stiftung

clanys-eichsfeld.blog/grosse-gefuehle-auf-kleinen-bildern-kunstprojekt-im-jufi-dank-kooperation-mit-der-gottschalk-stiftung/

April 24, 2022

“Große Gefühle auf kleinen Bildern” – so der Titel des Kunstprojektes im Jufi-Mehrgenerationenhaus der Stadt Duderstadt. Die Umsetzung des Projektes für Kinder und Senioren wurde möglich durch die Kooperation mit Christiane und Lüder Mosler (werkstatt.mosler) und der Gottschalk Stiftung, gegründet 2019 durch die Duderstädter Musikerin Sabine Gottschalk.

Zur öffentlichen Vorstellung der Bilder erklärte Christiane Mosler die Hintergründe des Malprojektes: In Zeiten, wo Ängste u.a. durch Krieg und Corona entstehen, sollten die Teilnehmerinnen zunächste ihre negativen Gefühle künstlerisch ausdrücken und dabei den Prozess des Malens als Chance nutzen, diese Gefühle zu analysieren. Im zweiten Bild sollte dann eine Transformation stattfinden. Die positiven Aspekte sollten stärker in den Fokus gerückt und die negativen Gefühle losgelassen werden. Am Malworkshop haben Seniorinnen der Gruppe Flores de Colores vom Café Grenzenlos teilgenommen sowie Kinder, Jugendliche und Eltern. Die jüngste Teilnehmerin war acht Jahre alt, die älteste 81.

Sabine Gottschalk, Musikerin und Musiklehrerin, hat 2019 die Gottschalk Stiftung gegründet mit dem Ziel, Wege zu erforschen wie "Menschen glücklich und gesund alt werden" können. Die Gottschalk Stiftung fördert in diesem Sinne u.a. altersübergreifende Kunst- und Kulturprojekte in der Region. Diesen Einsatz lobte auch Bürgermeister Thorsten Feike, der zur öffentlichen Präsentation der "Großen Gefühle auf kleinen Bildern" gekommen war. Weitere Kooperationsprojekte der Gottschalk Stiftung mit dem Jufi-Mehrgenerationenhaus der Stadt Duderstadt sind geplant.
Im Rahmen der Veranstaltung hat der Göttinger Autor und Lyriker Manfred Pilz drei seiner Gedichte vorgetragen.

Manfred Pilz

"Du" (von Manfred Pilz)

Du,
der mir fremd ist.
Du,
der mich nicht kennt.
Du,
mit deinen Ängsten und Nöten.
Du,
mit der stets anderen Meinung.
Du,
der meine Sprache nicht spricht.
Du,
mit dem anderen Kulturempfinden.
Du,
der mir gerade gegenüber steht.
Du,
der sich von mir abwendet.
Du,
dessen Atemluft ich teile.
Du,
bist mir genauso kostbar
wie das Glas Wasser,
das Leben schenkt.

(Manfred Pilz*1942)
2016

#ClanysEichsfeldBlog #Duderstadt #JufiMehrgenerationenhaus #GottschalkStiftung #WerkstattMosler #Kunstprojekt

Gottschalk Stiftung
Glücklich und gesund alt werden

Glück

Lerne loslassen,
das ist der Schlüssel zum Glück.

Buddha

Gesundheit

Gesundheit ist der größte Reichtum.
Zufriedenheit ist der wertvollste Schatz.
Liebe ist der beste Freund des Herzens.
Lachen ist die größte Freude.

Buddha

Altwerden

Menschen
hören nicht auf zu spielen,
weil sie alt werden,
sie werden alt,
weil sie aufhören zu spielen!

Oliver Wendell Holmes

Gottschalk Stiftung
Glücklich und gesund alt werden

Kontakt und Sitz der Stiftung:

Gottschalk Stiftung – *glücklich und gesund alt werden*
Vorsitzende: Sabine Gottschalk
Uhlandstraße 15, D-37115 Duderstadt
Telefon: 05527 999992, Mobil: 0170 2974112
E-Mail: gottschalk_sabine@t-online.de
Internet: www.gottschalk-stiftung.de

Impressum:
werkstatt.mosler, E-Mail: info@werkstatt-mosler.de

© April 2022

Die Stiftung ist Mitglied im:

Bundesverband Deutscher Stiftungen